

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 25 (1914)

**Rubrik:** Das spulende Kind

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das spulende Kind.

1. Hundert Kinder, schulentsprungen,  
Ziehn die Sonntagshöslein an  
Und die bunten Sonntagsröcklein;  
Und mit spißen Wanderstöcklein  
Stopfend, jubelnd geht's bergan.
2. Vor der Tür beim letzten Häuschen  
Steht der ärmsten Mutter Kind.  
Augen tränenschwer beladen  
Schickt es nach den Kameraden,  
Die im Wald verschwunden sind.
3. Rehrt zur düstern Hinterkammer,  
Wo am Rad die Mutter schilt:  
Spulen hilf mir, statt zu gaffen!  
Still beginnt das Kind zu schaffen,  
Und die Spule dreht sich wild.
4. Doch die kleine Seele wandert,  
Nimmt den Lauf zum Berg empor,  
Sucht die Spur der Kameraden,  
Klettert auf den steilen Pfaden  
Und durchs schwarze Felsentor.
5. An den lichten Blumenhängen  
Freudig holt sie ein den Zug.  
Singt und spielt im Kinderreigen,  
Bricht das Blust von jungen Zweigen,  
Hascht den Schmetterling im Flug.
6. Hundert Kinder, schulentsprungen,  
Schwärm'en mit dem Frühlingswind.  
Glauben nicht, daß eines fehle,  
Denn mit ihnen spielt die Seele,  
Und zu Hause spult das Kind.

Paul Haller.

